

Normales Miteinander

Integrative Spielgruppe im Familienzentrum St. Christophorus

Tabea sitzt in ihrem kleinen roten Plastikauto und lässt sich chauffieren. Die dreijährige Johanna hat sich hinter sie gestellt und schiebt den Wagen mit-samt ihrer 20 Monate alten Freundin durch den Raum.

Aber dann werden die beiden unsanft gestoppt, als das Gefährt auf einen Stapel mit Gymnastikmatten prallt. Johanna guckt schuldbewusst, doch Tabeas Mutter Carmen Tams winkt ab: „Sie hat zwei große Brüder – die ist hart im Nehmen.“

Den kleinen Unfall hat Tabea nicht kommen sehen. Sie ist blind. Seit ihrer Geburt leidet sie am so genannten „Charge-Syndrom“, einer seltenen mehrfachen Sinnesstörung. Carmen Tams zählt die weiteren „Baustellen“, wie sie die Behinderungen ihrer Tochter nennt, auf: Tabea ist auch leicht schwerhörig, ihre motorische Entwicklung ist verzögert, außerdem fehlt ihr

eine Niere. In der integrativen Spielgruppe des Familienzentrums St. Christophorus in Dülken fühlen sich Tabea und ihre Mutter wohl. Zwei behinderte und sechs nichtbehinderte Kinder besuchen die erste Gruppe dieser Art in Viersen.

„Tabea profitiert sehr von den nichtbehinderten Kindern“, erzählt Carmen Tams. Vorher war sie mit ihr in einer herkömmlichen Spielgruppe. Aber da ihre Tochter noch nicht alleine laufen und stehen kann, konnte sie dort viele Aktivitäten nicht mitmachen. „Die Erzieherin hat dann durchblicken lassen, dass es nicht so passend ist“, berichtet die 38-Jährige und fügt hinzu: „Bevor sie den Kindergarten besuchen, passen behinderte Kinder nirgends hin, weil sie andere Bedürfnisse haben.“

Tatsächlich stößt das Familienzentrum St. Christophorus des Caritasverbandes für die Region Kempen-Viersen mit der



Tabea (vorne) und Johanna.
Foto: Caritas

integrativen Gruppe in eine Lücke. „Wir wollen die Eltern behinderter Kinder aus ihrer Isolation herausholen“, erläutert Leiterin Walburga Ackermann, die das Angebot gemeinsam mit dem Katholischen Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld und Viersen auf die Beine gestellt hat. Geleitet wird die Gruppe von Ricarda Schumann. GMB